

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b> 34
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	11.06.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Großflächig gemähtes Grünland, ohne Anzeichen von Beweidung. Im Süden noch wüchsig, im Norden zunehmend niederwüchsig, offen, sehr mager, offenbar auf Sand. Mit zwar eingesäten Wirtschaftsgräsern, die im Süden noch mäßig ertragreiche Bestände bilden. Im Norden wird die Vegetation offener, niedriger und in der Grasschicht von Magerkeit anzeigendem Rotschwingel, Rotem Straußgras und Ruchgras bestimmt. Hier ist der Aufwuchs recht krautreich mit hohen Anteilen von Spitzwegerich und verschiedenen Leguminosen, die Blühaspekte in der Fläche bilden. Der Bestand ist meist relativ geschlossen und wirkt wenig anfällig für Verunkrautung. Von der Entstehung aus einem früheren Acker her ist jedoch ein großer Bestand von Acker-Schachtelhalm in der Fläche vorhanden. Örtlich breitet sich Wiesen-Margerite aus. Der Aufwuchs ist großflächig sehr homogen und einheitlich. Soweit erkennbar, ist Jacobs-Kreuzkraut bisher kein Problemkraut. Neben Acker-Schachtelhalm tritt vereinzelt Acker-Kratzdistel auf und zeigt leichte Verunkrautungstendenzen an. In Teilbereichen ist bei Maulwurfshügeln erkennbar, dass der Untergrund ausgesprochen sandig ist. Die beiden Grenzgräben innerhalb der Fläche, die relativ intensiv unterhalten werden und bis über 1 m in das Gelände eingetieft sind, liegen derzeit trocken. Der Wasserstand ist extrem niedrig. Im Bezug auf das Jacobs-Kreuzkraut ist die Fläche sicherlich anfällig für die Einwanderung der Art, da am Boden noch immer etwas offen und mit einem nicht gesättigten Arteninventar. Bezogen auf die Auswahl der Fläche ist jedoch Jacobs-Kreuzkraut keine herausragende Art, sie wurde in der Kartierung nicht gefunden und kann in der Fläche bestenfalls in Einzelexemplaren vorkommen (der Bereich ist sehr groß und kann nicht mit vertretbarem Aufwand vollständig abgegangen werden).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>			
<b>Nachbarnutzung/en</b>			
<b>Rechtswert (X)</b>	586108	<b>Hochwert (Y)</b>	5921653
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: < 1% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: < 1% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Curslack/Altengamme [ 3 / Anteil: 100% ]		

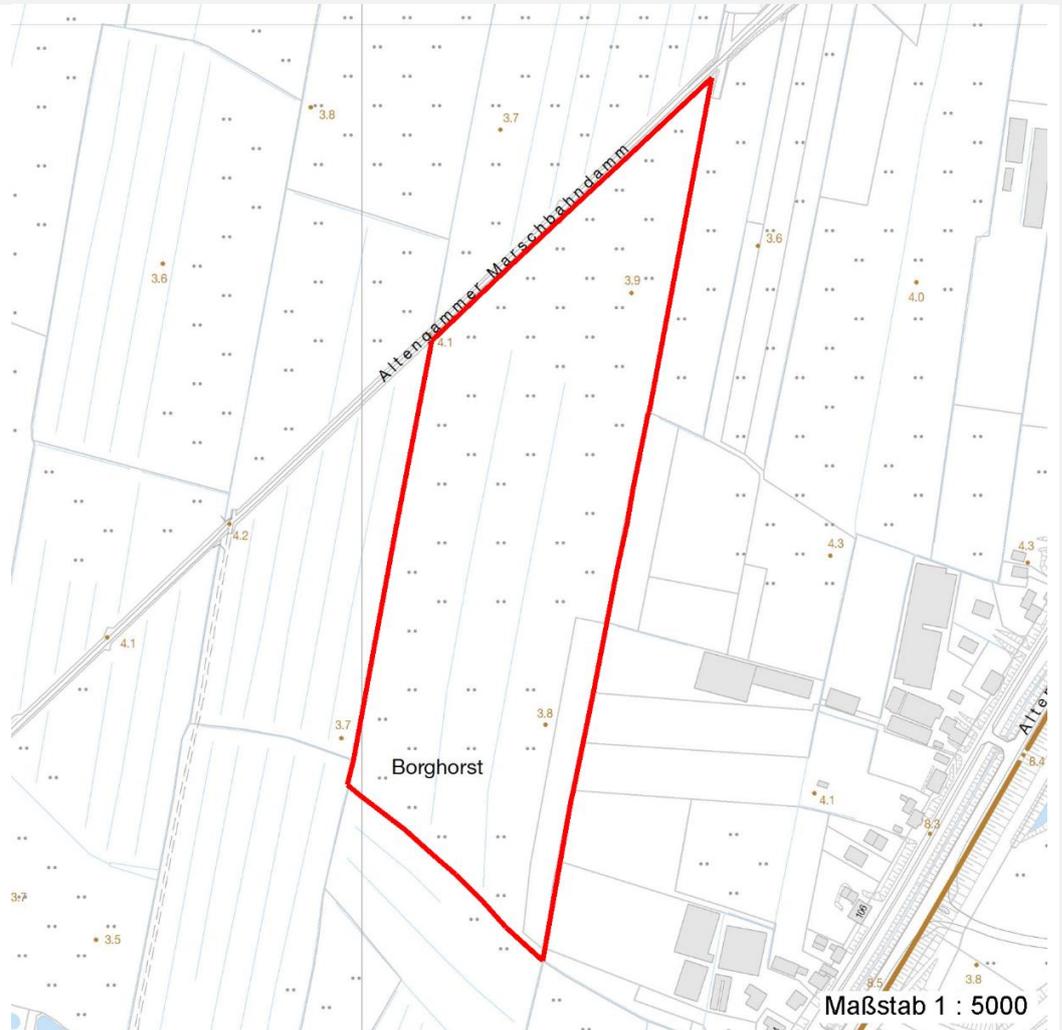
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	82753	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
			<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b>	34
<b>Bearbeitung</b>	BRA		<b>Kartierung</b>	11.06.2012	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
82753	70500	8620	15	15.09.2006	K	8622	34

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
55148	0	8620_15_110612_1.JPG	
55149	0	8620_15_110612_2.JPG	
55150	0	8620_15_110612_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

## Auswertung

30.09.2022

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	82753	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b> 34
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	11.06.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Nur mäßig artenreich wegen der Entstehung aus einem früheren Acker, ungesättigtes Arteninventar, noch erkennbare Anteile von Arten aus Einsaaten
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, sehr mager, sehr mageres Standortpotential, gute Entwicklungsmöglichkeiten für magere Wiesen bis hin zur Entwicklung von Trockenrasen.
Maßnahmen	Mittelfristig versuchen, weitere Arten magerer Standorte einzubringen, bis hin zu Zeigerarten der Trockenrasen. Schnitt nicht zu spät erfolgen lassen, nach Möglichkeit schon Ende Mai die 1. Mahd durchführen, um die Tendenz zur Verunkrautung - die aktuell ablesbar ist - zu vermindern. Die Fläche solle nach Möglichkeit weiterhin als Mähwiese genutzt werden. Wenn nicht die Entwicklung von Trockenrasen beabsichtigt ist, dann kann vermutlich von Zeit zu Zeit eine moderate Düngung zugelassen werden. Der 1. Schnitt sollte durchschnittlich etwas früher erfolgen. Eventuell sollte eine spezielle Behandlung gegen Schachtelhalm mit dem nun in Hamburg vorhandenen Gerät erfolgen. Wegen der geringen Aufwuchsleistung der sehr mageren offenen Vegetation kann unter faunistischen Gesichtspunkten auf eine zweite Mahd verzichtet werden und stattdessen eine spätere Nachbeweidung präferiert werden. Dabei muss aber verstärkt auf Verunkrautung geachtet werden
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	657
Projektinterne Nummer	B1019

## Foto

**Fotodatei** 8620\_15\_110612\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8620\_15\_110612\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82753	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
		<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b>	34
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	11.06.2012	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

### Foto

**Fotodatei** 8620\_15\_110612\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



### Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82753
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b> 34
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	11.06.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	22 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,6
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	r		-	-												
Aegopodium podagraria (Giersch)	1	r		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	2a		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	1		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	1		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	+		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	+		-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	1	r		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	82753	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
			<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>15</b>	34
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	11.06.2012	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	69569,8253	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	+		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	+		-	-														
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	1	1		-	-														
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	1	r		-	-														
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	+		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	1		-	-														
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	1	r		-	-														
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	1	r		-	-														
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	1	r		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	1		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	r		-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	1	r		-	-														
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	r		-	-														V
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	1	2a		-	-														
Matricaria recutita (Echte Kamille)	1	r		-	-														
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	1	r		-	-														V
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	1	1		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	+		-	-														
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	1	r		-	-												D		G
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	1	r		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	1		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	2a		-	-														
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	1	r		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	r		-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	2a		-	-														
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	1	r		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	1		-	-														
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	1	r		-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	1	r		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	+		-	-														
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	1	r		-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	r		-	-														
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	1	r		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	1	2a		-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	1		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	1	r		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	+		-	-														
Vicia hirsuta (Rauhaarige Wicke)	1	1		-	-														
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	1	+		-	-														
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	1	1		-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>1</b>	<b>3</b>					
<b>Anzahl Arten</b>													<b>48</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland